

ff

876

KURZER BERICHT
über das
GYMNASIUM ZU FREIBERG
auf
das Schuljahr (Michael.) 1855 — 1856.

Als
Einladungsschrift
zur Theilnahme an der
den 12. Decbr. Vormittags 9 Uhr in demselben Statt findenden
Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs

Johann

VON

dem Rector und Professor

Dr. Karl Heinrich Frotscher,

der großherzogl. sächs. Gesellschaft zu Jena Ehrenmitglied.



Freiberg 1856.
Druck der Gerlach'schen Buchdruckerei.

I.

Chronik.

Auch in dem unter dem göttlichen Beistande zurückgelegten Schuljahre haben wir vielfache Veranlassung gehabt die weise Fürsorge zu rühmen, welche das Königl. hohe Ministerium des Cultus und öffentl. Unterrichts dem Wohle unserer Anstalt und ihrer einzelnen Glieder gewidmet hat.

Durch Verordnung vom 28. Nov. wurde einem jeden der vier Lehrer, Coll. VI. Dr. *Brause*, Coll. VII. Dr. *Michaelis*, Coll. VIII. *Prüssel* und Coll. IX. Dr. *Noth*, eine ausserordentliche Unterstützung von fünfzig Thalern, sowie unter dem 7. Juli 1856 dem Coll. III. Dr. *Zimmer* vierzig Thaler, dem Coll. V. Dr. *Dietrich* dreissig Thaler, als Beihülfe zu einer Badecur in Gnaden bewilligt. Der Letztere erhielt ausserdem einen über die Zeitdauer der dreiwöchentlichen Sommerferien um zwei Wochen hinauslaufenden Urlaub, während dessen er in seinen Lectionen von Einigen der übrigen Lehrer vertreten wurde.

Der Gesundheitszustand des Conrectors Dr. *Döring* erheischte schon vor den Sommerferien die Dispensation desselben von einigen Lehrstunden, die einstweilen von dem Unterzeichneten übernommen wurden. Da jedoch auch durch die in den Ferien gebotene gänzliche Freiheit von den anstrengenden Berufsarbeiten die gehoffte Besserung nicht herbeigeführt worden war, sondern vielmehr alsbald nach dieser Zeit die Krankheit des in der Erfüllung seiner Amtspflichten so gewissenhaften Mannes einen sehr bedenklichen Charakter angenommen hatte: so sah sich derselbe endlich genöthigt, sich von dem Königl. hohen Ministerium einen zweimonatlichen Urlaub zu erbitten. Derselbe ward ihm bis zum 15. Nov. huldvoll bewilligt und wir gaben uns der freudigen Hoffnung hin, dass es uns vergönnt sein würde, ihn alsdann mit neuem Eifer und neuem Segen in unserem Kreise wirken zu sehen. Leider war es im Rathe des Allweisen anders beschlossen! Am 28. Oct. von einer Reise zu theueren Verwandten erst zurückgekehrt, ward er schon Tags darauf von dem unerbittlichen Tode uns und unserer Anstalt entrissen! Was er den Zöglingen unseres Gymnasiums, an welchem er bereits am 1. April 1820 angestellt ward, was er seinen Collegen, seinen zahlreichen Freunden gewesen ist; was er im Dienste der Musen und der Wissenschaft überhaupt geleistet hat: das wurde uns klar vor die Seele geführt durch den beredten Mund des Herrn Superint. *Merbach* und unseres Religionslehrers des Herrn Dr. *Proelss*, welche bei seiner am 1. Nov. erfolgten feierlichen Bestattung an seinem Grabe sprachen: das be-

zeugen saltsam seine zahlreichen Schriften. Und so findet sich gewiss gar Mancher gedrungen mit uns auszurufen:

*Multis ille bonis flebilis occidit,
Nulli flebilior quam mihi!*

Dass übrigens im Gymnasium auch unmittelbar nach seinem Tode in der ersten Stunde des 30. Oct. eine angemessene Todtenfeier veranstaltet ward, möge hier nur kurz bemerkt werden. Die Lectionen des Dahingeschiedenen wurden zur Hälfte (10) von dem Rector, zur anderen Hälfte von den übrigen Collegen besorgt, und wird die getroffene Einrichtung, in Folge deren noch die wenigsten Unzuträglichkeiten herbeigeführt werden, bis zu dem hoffentlich recht bald erfolgenden Eintritte seines Nachfolgers fortbestehen.

Die Feier des Geburtsfestes *Sr. Majestät unseres allgeliebten Königs* fand um so freudigere Theilnahme, da wir noch kurz vorher *Allerhöchstdenselben* in unserer Stadt, ja selbst in unserer Anstalt ehrfurchtsvoll zu begrüßen das hohe Glück gehabt hatten. Die Festrede hielt, laut der im vorjährigen Bericht S. 15 mitgetheilten Festordnung, der Coll. VI. Dr. *Brause*: „Unser Gymnasium findet sich ganz besonders veranlasst, das Geburtsfest des allverehrten Königs mit freudigem Stolze zu begehen, sowohl durch den Rückblick in die Vergangenheit als auch durch den Blick in die Gegenwart: weil es 1) gewürdigt wurde, die Bildungsstätte der Ahnen unseres Regenten zu werden; weil es 2) in unserem allgeliebten Könige selbst den gründlichsten Kenner und eifrigsten Pfleger wissenschaftlicher Bildung zu verehren hat.“ Der Nachmittag des schönen Festes wurde ebenso begangen wie im vorigen Jahre (s. den kurzen Bericht S. 4.)

Die Feier des heil. Abendmahles fand auf dieselbe Weise Statt wie früher (s. ebendasselbst S. 5.)

Durch hohe Verordnung vom 2. April 1856 wurde die Einführung des III. u. IV. Theils der Elementar-Mathematik von *Kambly* bei dem mathemat. Unterricht in Prima anstatt des bisher benutzten II. Theils der Geometrie von *Thieme* genehmigt.

II.

Statistik.

A. Gymnasialcommission.

Bernhard Wilhelm *Merbach*, Ephorus;
August Friedrich *Clauss*, Bürgermeister, und als dessen Stellvertreter
Gustav *Pfeil*, Stadtrath;
Eduard *Beyer*, Adv. u. Gerichtsdirector.

B. Lehrercollegium.

Professor Dr. phil. Karl Heinrich *Frotscher*, Rector und Ordinarius der I. Klass.
 Dr. phil. Johann Karl Gottlieb *Zimmer*, Coll. III. und Ordinar. der III. Kl.
 Dr. phil. Adolf Eduard *Prölss*, Coll. IV., Lehrer der Religion und der hebräischen und französischen Sprache;
 Dr. phil. Karl Wilhelm *Dietrich*, Coll. V. und Ordinar. der IV. Kl.
 Dr. phil. Robert Theodor *Brause*, Coll. VI. und Ordin. der V. Kl.
 Dr. phil. Wilhelm Julius Hermann *Michaelis*, Coll. VII., Lehrer der Mathematik;
 Werner *Prüssel*, Coll. VIII. und Ordinar. der VI. Kl.
 Dr. phil. Karl Theodor *Noth*, Coll. IX., Lehrer der Naturwissenschaften.

Ernst Theodor *Eckhardt*, Gesanglehrer;
 Johann Gottlieb *Kränkel*, Schreibelehrer;
 Karl Anton August *Müller*, Zeichenlehrer;
 Friedrich Robert *Nitzsche*, Turnlehrer.

C. Schülercoetus.

1. Verzeichniss der Schüler, welche abgegangen sind:

a) auf die Universität:

<u>Ostern 1856.</u>	mit dem Maturitäts-Zeugniss		ging nach	um zu studiren
	für Wissenschaft	für Sittlichkeit		
1. Moritz Hugo <i>Leonhardt</i> aus Seifen	I.B.	I.B.	Leipzig	Philologie. —
<u>Michaelis 1856.</u>				
2. Hermann Friedrich <i>Roempler</i> aus Freiberg	I.B.	I.	Leipzig	Theologie; —
3. Karl Wilhelm <i>Heinze</i> aus Freiberg	II.B.	II.A.	Leipzig	Medicin; —
4. Esaias Friedr. Julius <i>Richter</i> aus Freiberg	II.B.	III.	Leipzig	Jurisprudenz. —

(Dieselben erhielten insgesamt Abgangsstipendien, und zwar *Leonhardt* ein *Taube'sches* und ein *Sieghardt'sches* (30 und 35 Thlr.), *Roempler* ein *Richter'sches* (16 Thlr. 16 Gr.), *Heinze* ein *Sieghardt'sches* (35 Thlr.) und *Richter* ein *Taube'sches* (30 Thlr.), nachdem sie den Stiftungen gemäss öffentlich valedicirt und in ihren Reden der edlen Stifter dieser Viatica auf ehrende und dankbare Weise gedacht hatten.)

b) auf andere Bildungsanstalten oder zu einem anderen Berufe:

5. Curt *Merbach* ^{II} aus Freiberg; 6. Otto Richard *Tröger* ^{II} aus Schwarzenberg (Johanngeorgenstadt); 7. Karl Ernst *Richter* ^{III} aus Freiberg; 8. Richard Julius *Hauffe* ^{III} aus Frei-

berg (Dresden); 9. Franz Heinrich *Sachse*^{III} aus Klingenberg; 10. Richard Heinrich *Müller*^{II} aus Bräunsdorf; 11. Gustav Edmund *Schütz*^{II} aus Kleinwaltersdorf (Freiberg); 12. Hugo Friedrich *Priesing*^{IV} aus Naundorf (Tharand); 13. Franz August *Nitzsche*^{IV} aus Niederschöna (Tharand); 14. Ernst Theodor *Kötteritzsch*^{IV} aus Pappendorf (Gossberg), wurde dimittirt; 15. Oscar Curt *Bernhard*^V aus Freiberg, wurde dimittirt; 16. Gustav Alban *Häntzschel*^V aus Königsbrück (Mügeln bei Oschatz); 17. Georg Ferd. Louis *Händler*^V aus Nossen (Oberforchheim); 18. Ernst Leberecht *Weiss*^{II} aus Freiberg; 19. Max Rudolf *Constantin*^{II} aus Dresden (Bautzen); 20. Friedrich Julius *Noth*^{III} aus Grünlichtenberg (Ottendorf), kam der Dimission durch freiwilligen Abgang zuvor; 21. Karl *Bauer*^{II} aus Freiberg; 22. Karl Otto *Cron*^{III} aus Mügeln bei Oschatz; 23. Hans Carl Leop. von *Carlowitz*^{IV} aus Dresden; 24. Otto Friedrich *Bär*^{IV} aus Freiberg; 25. Karl Ernst *Ufer* vom Rothvorwerk in Zug; 26. Ernst Emil *Liebscher*^V aus Freiberg; 27. Karl Anton *Weinhold*^V aus Freiberg; 28. Ernst Hugo *Sperling* aus Freiberg; 29. Wilhelm Heinrich *Mühle*^V aus Niederau; 30. Ernst Edmund *Focke*^V aus Freiberg; 31. Emil Paul *Volkman*^V aus Marienberg (Bautzen); 32. Karl Robert *Bauer* aus Marienberg.

2. Verzeichniss der Schüler, welche aufgenommen worden sind:

1. Karl Ernst <i>Bleyl</i> aus Chemnitz	in die II. Klass.
2. Paul Woldemar <i>Crusius</i> aus Hartha (Lastau b. Colditz)	- - IV. -
3. Emil <i>Franz</i> aus Annaberg (Tharand)	- - V. -
4. Paul Friedrich <i>Bergelt</i> aus Hermannsdorf (Königswalde b. Annaberg)	- - - -
5. Hermann Gustav <i>Lessmüller</i> aus Dörfchemnitz b. Stollberg	- - - -
6. Friedrich Richard <i>Musstopf</i> aus Annaberg (Marienberg)	- - - -
7. Max Ludwig <i>Haferkorn</i> aus Königswalde b. Annaberg	- - - -
8. Rudolf Paul <i>Sattow</i> aus Zschopau	- - - -
9. Emil Arthur <i>Böttger</i> aus Rausslitz b. Nossen (Bannewitz b. Dresden)	- - - -
10. Georg August Johannes <i>Vogler</i> aus Zethau	- - - -
11. Robert Julius <i>Schmutzler</i> aus Hermsdorf b. Frauenstein	- - - -
12. Heinrich Moritz <i>Sturm</i> aus Freiberg	- - - -
13. August Ewald <i>Nuster</i> aus Freiberg	- - - -
14. Johann August <i>Pohl</i> aus Freiberg	- - - -
15. Wilhelm Hugo <i>Körber</i> aus Freiberg	- - - -
16. Gustav Adolf <i>Stölzner</i> aus Freiberg	- - - -
17. Richard Heinrich <i>Muth</i> aus Freiberg (Grüllenburg)	- - - -
18. Paul Oscar <i>Sauer</i> aus Neusalza	- - VI. -
19. Constantin Edmund <i>Backofen</i> aus Erbisdorf	- - - -
20. Heinrich Ernst <i>Michael</i> aus Bockendorf	- - - -
21. Karl Heinrich <i>Fischer</i> aus Dittmannsdorf b. Saida	- - - -
22. Max <i>Ehrler</i> aus Mulda	- - - -
23. Heinrich Hermann <i>Schubert</i> aus Königswalde b. Annaberg	- - - -
24. Friedrich Richard <i>Pollmer</i> aus Königswalde b. Annaberg	- - - -

25. Friedrich Hermann <i>Heyne</i> aus Niederzug (Oberschöna)	in die VI. Klass.
26. Karl Wilhelm <i>Grüntzig</i> aus Freibergsdorf	- - - -
27. Karl Hermann <i>Nitzsche</i> aus Niederschöna (Tharand)	- - - -
28. Karl Emil <i>Hilbert</i> aus Freiberg	- - - -
29. Rudolf Clemens <i>Kränkel</i> aus Freiberg	- - - -
30. Oscar <i>Schwamkrug</i> aus Freiberg	- - - -
31. Adolf Louis <i>Uhlmann</i> aus Freiberg	- - - -
32. Heinrich Louis <i>Thümmel</i> aus Freiberg	- - - -
33. Ernst Oscar <i>Flade</i> aus Berthelsdorf	- - - -
34. Gustav Georg von <i>Oppen</i> aus Freiberg (Zwickau)	- - - -
35. Emil Paul <i>Volkmann</i> aus Marienberg (Bautzen)	- - - -
36. Bernhard <i>Römer</i> aus Annaberg	- - V.
37. Florens Bruno <i>Protze</i> aus Freiberg (Pegau)	- - - -
38. Paul Hermann <i>Brause</i> aus Freiberg	- - - -
39. Eduard Clemens <i>Frey</i> aus Mildenau b. Annaberg	- - II.
40. Max Louis <i>Weber</i> aus Freiberg (Waldenburg)	- - VI.
41. Albert <i>Müller</i> aus Bräunsdorf	- - - -
42. Oswald Hermann <i>Pfeifer</i> aus Bräunsdorf	- - - -
43. Friedrich Moritz <i>Iohn</i> aus Bockendorf	- - - -
44. Karl Gottlob <i>Börner</i> aus Freiberg	- - - -
45. Emil <i>Teistler</i> aus Freiberg	- - - -

Im Winterhalbjahr bestand der Coetus aus 135 Schülern, im Sommerhalbjahr aus 150. Da laut des im vorjährigen Bericht S. 10 bis 13 mitgetheilten Verzeichnisses sich die Zahl unserer Zöglinge auf 127 belief, die der neu aufgenommenen aber 45 und die der abgegangenen 32 beträgt, so ergibt sich für jetzt ein Bestand von 140.

3. Verzeichniss der dermaligen Schüler des Gymnas.

Name.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
I. Klasse.		
1. Heinrich Otto Zimmermann	Kleinröhrsdorf bei Radeberg	Schullehrer (in Ruppendorf b. Dippoldisw.)
2. Christian Fried. Rich. Lesch*	Potschappel "	Oeconom. +
3. Friedrich Eduard Lorenz	Lauter b. Schwarzenb.	Schullehrer.
4. Adf. Bernh. Rob. Krumbiegel	Plaue "	Schullehrer.
5. Hermann Otto Göhler	Schellenberg "	Knabenlehrer u. Schlosscantor.
6. Georg Hermann Bauer	Freiberg	Kaufmann. +
7. Karl Georg Friedr. Börner	"	Musiklehrer.
8. Otto Richard Pilz	"	Zinngieser. +

Anmerk. Diejenigen Schüler, deren Namen ein * beigefügt ist, haben während dieses Zeitraums Bücherprämien erhalten zur Anerkennung ihres rühmlichen Fleisses und Wohlverhaltens.

0. 56

	Name.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
9.	Karl Theodor Etmüller	Oberwiesenthal	Kön. Bezirksarzt (zu Freiberg.)
10.	Karl Oscar Lesche	Naundorf	Pastor.
11.	August Richard Lincke	Herzogswalde	Schullehrer.
12.	Friedrich Hermann Uhlig	Grumbach b. Marienb.	Gutsbesitzer. †
13.	Heinrich Victor Friedrich	Beyerfeld b. Schwrtzbg.	Pastor.
14.	Fried. Hermann Richter	Freiberg	Berggeschworne. †
15.	Amandus Ehregott Voigt	Rittersgrün	Schullehrer (zu Röhrsdorf b. Chemnitz.)
16.	Mart. Heinr. Phil. Schneider	Mittweida	Bürgerschullehrer.
17.	Paul Hugo Noth *	Liptitz b. Wernsdorf	Pastor emer. (in Freiberg.) †
18.	Robert Bruno Arnold *	Lommatzsch	Pastor (zu Grosswaltersdorf.)
19.	Karl Ernst Bleyl	Chemnitz	Bäckermeister.
20.	Ernst Otto Niese	Neunkirchen	Oeconom.
II. Klasse.			
21.	Paul Friedrich Seibt	Reinhardsd. b. Schandau	Pastor (zu Fördergersdorf.)
22.	Bernhard Constanz Camillo Ertel	Wünschendorf b. Lengfeld	Staatsgutspachter (in Schöngleina b. Roda.)
23.	Eduard Hermann Vogel	Freiberg	Cafetier.
24.	Eduard Clemens Frey	Mildenau b. Annaberg	Mädchenlehrer. †
25.	Ernst Theodor Vehse	Freiberg	Stadtsereiber. †
26.	Oscar Moritz Beyer	"	Bürgermeister. †
27.	Karl Rudolf Tröger	Iohanngeorgenstadt	Berggeschworne (in Schwarzenberg.)
28.	Ernst Theodor Wüstner *	Etzdorf	Gutsbesitzer.
29.	Karl Eduard Tenschler	Frankenberg	Fabrikherr.
30.	Oscar Emil Harnisch	Freiberg	Kaufmann.
31.	Karl Louis Prengel	Hinterhermsdorf b. Sebnitz	Med. Practicus (in Steinigtwoldsdorf.)
32.	Gustav Adolf Bursian	Freiberg	Advocat und Gerichtsdirector.
33.	Thomas Hugo Weber	"	Oberhüttenamtssecretär.
34.	Karl Robert Grossmann	"	Klempnermeister.
35.	Richard Clemens Stölzner *	"	Kaufmann.
36.	Jean Paul Emil Musstopf	Marienberg	HZollamtsactuar (zu Annaberg.)
37.	Ernst Ioh. Alex. Hedenus	Wolkenstein	Iustizamtman (in Stollberg.)
III. Klasse.			
38.	Alexander Gottschald	Zschopau	Advocat.
39.	Franz Reinhold Wagner	Conradsdorf	Schullehrer.
40.	Gustav Hermann Hübler	Lauter b. Marienberg	Fleischermeister (in Marienberg.)
41.	Karl Clem. Ottom. Baldauf	Freiberg	Med. Practicus (in Mohorn.) †
42.	Karl Wilhelm Loose	Chemnitz	Schmiedemeister.
43.	Moritz Tränkner	Freiberg	Bürgerschuloberlehrer.
44.	Friedrich Adolf Schubert	Grumbach b. Marienbg.	Schullehrer (in Grosswaltersdorf.)
45.	Wilh. Aug. Eduard Johnson	Freiberg	Stadtvoigt.
46.	Paul Friedr. Gottlieb Sturm	"	Pastor.
47.	Friedrich Otto Prölss *	"	Coll. IV. am Gymnasium.
48.	Ernst Heinrich Sturm	"	Pastor.
49.	Bhd. Wilh. Aug. Heisterbergk	Zwickau	Iustizamtman (in Rochlitz.) †
50.	Anton Louis Buschbeck	Schleittau	Posamentfabrikant. †

Name.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
51. Rudolf Johannes Berge	Fördergersdorf	Schullehrer.
52. Joh. Theod. Georg Riebold	Grimma	Seminardirector (zu Freiberg.) †
53. Karl Otto Naumann	Oberbobritzsch	Pastor.
54. Osear Ludwig Fritzsche	Antonshütte	Schiedswarden (in Freiberg.)
55. Reinhard Schwamkrug	Freiberg	Oberkunstmeister.
56. Karl Theodor Leyn	Sorgau b. Zöblitz	Schullehrer (in Kleinalbertsdorf.)
57. Ernst Moritz Putzger *	Siebenlehn	Lohgerber.
58. Ernst Theodor Böhmer	Frankenstein	Schullehrer. †
59. Samuel Hieron. Sachsse	Gahlenz	Kirchschullehrer.
60. Julius Bernhard Muth	Grüllenburg	K. Förster. †
61. Moritz Phil. Aug. Brause	Lichtenberg	Pastor.
62. Friedrich Wilhelm Schulze	Cranzahl b. Annaberg	Emer. Revierförster.
IV. Klasse.		
63. Heinrich August Seeliger *	Freiberg	Waagemeister.
64. Karl Albert Müller	Döbeln	Prakt. Arzt.
65. Johann Ernst Wilh. Liedl	Gersdorf	Kunstgärtner (in Eitzdorf.)
66. Friedrich Eduard Steinert	Freiberg	Steueraufseher (in Dippoldiswalde.)
67. Paul Ferdinand Beyer	Conradsdorf	Pastor.
68. Paul Otto Schwamkrug	Freiberg	Oberkunstmeister.
69. Ernst Richard Petzschel	"	Schichtmeister auf Himmelsfürst.
70. Karl Friedr. Ferdinand Beyer	Conradsdorf	Pastor.
71. Emil Becke	Freiberg	Uhrmacher.
72. Paul Gustav Etmüller	"	Kön. Bezirksarzt.
73. Paul Woldemar Crusius	Lastau b. Colditz	Pastor (in Hartha b. Waldheim.)
74. Karl Gotthelf Dachselt *	Conradsdorf	Hüttenknappschafts-Aeltester u. Vicerichter.
75. Gustav Adolf Krauss *	Chemnitz	Amtsverweser (zu Stadt-Schellenberg.)
76. Eduard Oswald Thiele *	Freiberg	Amts-Strassenmeister.
77. Ernst Emil Bauer	"	Berggeschworne.
78. Hermann Gustav Lessmüller	Dorfchemnitz b. Stollb.	Erbrichter.
79. Oscar Ernst Klette	Freiberg	Rittmeister u. Wirthschafts-Chef.
80. Joseph August Hallbauer	Zittau	Betriebsinspector bei der S.Böhm. Staatseisenbahn (zu Dresden.)
81. Karl Wolfgang Schulze	Freiberg	Bürgerschuloberlehrer.
82. Georg Ottomar Steeger	Marienberg	Markscheider (in Freiberg.)
83. Clemens Julius Wunderwald	Freiberg	Schmiedesteiger (in Freibergsdorf.)
84. Eugen Alexis Täschner	Oberbobritzsch	Kirchschullehrer.
85. Bernhard Leopold Sachsse	Klingenberg	Rittergutsbesitzer.
86. Gustav Emil Engelhardt	Bockau b. Schneeberg	Conc. Medicin-Laborant u. Handelsherr.
87. Georg Ludwig Mauckisch	Dippoldiswalde	Advocat.
88. Friedrich Gustav Gehlert	Bärenstein b. Annaberg	Gutsbesitzer.
V. Klasse.		
89. Rudolf Paul Satlow	Zschopau	Dr. der Medicin.
90. Paul Friedrich Bergelt	Königswalde b. Annab.	Pastor (in Hermannsdorf b. Annaberg.)
91. Friedrich Richard Musstopf	Marienberg	HZollamtsactuar (in Annaberg.)
92. Martin Eduard Bülz	Schwarzenberg	Apotheker. †
93. Emil Franz	Tharand	Gerichtsrath (in Annaberg.)
94. Bernhard Römer	Annaberg	Stadtrath.

Name.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
95. Max Ludwig Haferkorn	Königswalde b. Annab.	Kirchschullehrer.
96. Rudolf Fritzsche	Antonshütte "	Schiedswarden (in Freiberg.)
97. Emil Arthur Böttger	Bannewitz b. Dresden	Kirchschullehrer (in Rausslitz b. Nossen.)
98. Richard Heinrich Muth *	Grüllenburg	K. Förster. †
99. Gustav Adolf Stölzner	Freiberg	Kaufmann.
100. August Ewald Nuster	Freiberg	Mädchenlehrer.
101. Johann August Pohl	"	Dr. der Medicin.
102. Georg Aug. Johannes Vogler	Zethau	Med. Pract.
103. Heinrich Moritz Sturm	Freiberg	Pastor.
104. Theodor Gotthard Weber	Waldheim	Prakt. Arzt (in Mittelsaida.)
105. Albert Eduard Schmidt	Dorfchemnitz	Prakt. Arzt (in Langenau.)
106. Robert Julius Schmutzler	Hermisdorf b. Frauenst.	Gutsbesitzer.
107. Wilhelm Hugo Körber	Freiberg	Kaufmann.
108. Florens Bruno Protze	Pegau	Rentamtman (in Freiberg.)
109. Franz August Träger *	Grosshartmannsdorf	Schwarz- u. Schönfärbermeister.
110. Karl Arndt Heydeck	Nassau b. Frauenstein	Oberförster (in Emsiedel b. Saida.)
111. Friedrich Hermann Heyne	Oberschöna	Obersteiger (auf Niederzug.)
112. Karl Emil Hilbert	Freiberg	Rathscalculator.
113. Heinrich Ernst Michael	Bockendorf	Schmiedemeister.
114. Paul Oscar Sauer	Neusalza	Advocat. †
115. Karl Richard Pfeil	Freiberg	Stadtrath.
116. Paul Hermann Brause	"	Advocat.
VI. Klasse.		
117. Karl Heinrich Fischer	Dittmannsdorf b. Saida	Gutsbesitzer.
118. Karl Wilhelm Grüntzig	Freibergsdorf	Cantor u. Lehrer zu Set. Iohannis (in Freiberg.)
119. Franz Edmund Liebscher	Conradsdorf	Gutsbesitzer u. Gemeindevorstand.
120. Rudolf Clemens Kränkel	Freiberg	Cantor u. Knabenlehrer zu Set. Iacobi.
121. Hermann Robert Blaser	"	Kaufmann.
122. Friedrich Hugo Sachsse	Obersaida	Oeconom.
123. Friedrich Oscar Müller	Freiberg	Wirthschaftssecretär.
124. Karl Hermann Lingke	"	Oberhüttenamtsregistrator.
125. Oscar Schwamkrug	"	Oberkunstmeister.
126. Ernst Oscar Flade	Berthelsdorf	Pastor.
127. Gustav Georg von Oppen	Zwickau	Amtshauptmann (in Freiberg.)
128. Heinrich Hermann Schubert	Königswalde b. Annab.	Spitzenhändler.
129. Friedrich Richard Pollmer	"	Gutsbesitzer.
130. Max Ehrler	Mulda	Erbrichter.
131. Karl Hermann Nitzsche	Tharand	Forstinspector (in Niederschöna.)
132. Adolf Louis Uhlmann	Freiberg	Zeugarbeiter.
133. Constantin Edmund Backofen	Erbisdorf	Obersteiger auf Himmelsfürst.
134. Heinrich Louis Thümmel	Freiberg	Schmiedemeister.
135. Max Louis Weber	Waldenburg	Rathsbaumeister (in Freiberg.)
136. Karl Gottlob Börner	Freiberg	Stellmacher.
137. Albert Müller	Bräunsdorf	Dr. der Medicin.
138. Oswald Hermann Pfeifer	"	Thierarzt.
139. Emil Teistler	Freiberg	Hutmachermeister.
140. Friedrich Moritz Iohn	Bockendorf	Gutsbesitzer.

Aus der Casse der *Abraham von Schönberg'schen* Stiftung wurden am Tage Abraham (19. Dec.) 6 Thlr. 20 Ngr. unter folgende Zöglinge vertheilt: *Uhlig* (No. 12.), *Hübler* (40.), *Buschbeck* (50.), *Sachsse* (59.), *Liebscher* (s. oben S. 6. No. 26.) und *Liedl* (65.)

Die Beneficien der *Communität* sind durch die Verlegung des Kön. Schullehrerseminars nach Nossen insgesamt an das Gymnasium zurückgekommen, weshalb schon diesmal aus dieser Stiftung 29 Thlr. 5 Ngr. Holzgeld — *alterum tantum* — unter folgende Chorschüler distribuiert werden konnten: *Uhlig* (12.), *Voigt* (15.), *Frey* (24.), *Musstopf* (36.), *Hübler* (40.), *Schubert* (44.), *Iohnson* (45.), *Leyn* (56.), *Sachsse* (59.), *Weber* (104.), *Hegne* (111.) und *Flade* (126.) Auch im Genusse des Communitätsfreitisches befinden sich schon jetzt 18 dem Singchor angehörige Gymnasiasten, und zwar die 12 ebengenannten sowie *Dachselt* (74.), *Gehlert* (88.), *Musstopf* (91.), *Haferkorn* (95.), *Schubert* (128.) und *Pollmer* (129.) Zwei Stellen sind aus finanziellen Gründen vor der Hand noch unbesetzt gelassen worden.

Als a) *Gernhard'sche*, b) *Eckhardt-Richter'sche* und c) *Mäcke'sche* Tischgenossen sind aufzuführen: a) *Leonhardt* (s. oben S. 5.), *Lesche* (10.), *Seibt* (21.), *Richter* (s. oben S. 5. No. 7.), *Hübler* (40.), *Buschbeck* (50.), *Berge* (51.), *Putzger* (57.), *Böhmer* (58.), *Liedl* (65.), *Weber* (104.); b) *Heinze* (s. oben S. 5.), *Zimmermann* (1.), *Lorenz* (3.), *Lesche* (10.), *Lincke* (11.), *Richter* (14.), *Noth* (17.), *Prengel* (31.); c) *Sachsse* (122.), *Zimmermann* (1.)

Das *Hain'sche* Stipendium (60 Thlr.) erhielt *Römpler* (s. oben S. 5.); im Genusse des von dem ehemal. Hospitalmeister Herrn Hans *Packisch* gestifteten Familienstipendiums befand sich seit Michael. 1850 bis Mich. 1856 *Börner* (7.) und bekam alljährlich 42 Thlr. 15 Ngr.

Schulgeld-Erlass wurde auch in diesem Jahre auf längere oder kürzere Zeit Mehrern bewilligt.

Mit der grössten Dankbarkeit haben wir endlich die besondere Liberalität und Güte des Herrn Buchhändler *Karl Tauchnitz* in Leipzig zu rühmen, welcher sich auf Bitten des Herrn Quartus Dr. *Prölss* veranlasst gefunden hat, uns folgende Bücher seines Verlags zum Geschenk für ärmere Schüler zu übersenden:

- 4 Exempl. von *Leopolds* Lex. hebr. et chald.
- 4 - Novum Testamentum Graec.
- 3 - von *Schmidts* griech. deutsch. Wörterb.
- 2 - *Homeri Ilias* (2 Voll.)
- 4 - - *Odyss.* (2 Voll.)

Hiervon wurden zunächst vertheilt: 3 *Leopold Lex.* an *Lincke* (11.), *Richter* (14.) und *Noth* (17.); 4 *Nov. Test.* an *Seibt* (21.), *Vehse* (25.), *Wüstner* (28.) und *Teuscher* (29.); 2 *Schmidt* an *Schubert* (44.) und *Böhmer* (58.); 1 *Hom. Ilias* an *Musstopf* (36.); 3 *Hom. Odyss.* an *Putzger* (57.), *Sachsse* (59.) und *Muth* (60.)

III.

Lehrverfassung

oder

Uebersicht dessen, was im verflossenen Schuljahre gelehrt und vorgetragen worden ist.

A. In den Sprachen und Wissenschaften.

In Prima.

1) *Lateinisch*, 9 Stunden wöchentlich: 3 St. Ciceronis Tusculan. lib. V. cap. 32 — 41. Divinat. in Caecilium, in Verrem orat. lib. IV — V, 38; 1 St. Catulli carm. 72. 85. 106. 76. 86. 100. 65. 95. 84. Horatii Satir. lib. I, 9. lib. II, 5. 8. Epist. lib. I, 2. 3. 4. 5. 7. 8. 9. 10. 11. *Rector*; poetische Aufgaben (im Ganzen 7) in den eleg. sapph. alcäisch. u. choriamb. Versmaassen, theils unter Zugrundelegung deutschen Stoffes, theils u. vorzüglich unter Aufstellung freier Themata, während in den Lektionen die einzelnen Metra zergliedert und beleuchtet wurden (alle 3 Wochen.) *Sextus*. — 2 St. Stilübungen. *Rector*. — 2 St. Horatii Od. I — III, 16; 1 Disputirübungen. *Conrector*.

2) *Griechisch*, 6 Stunden: 3 St. Demosthenis orat. de corona §. 72 — 324. Isocratis Panegyricus; 3 St. Sophoclis Antigona und Schreibübungen. *Rector*.

3) *Hebräisch*, 2 Stunden: Statarische Lectüre von I Sam. II — VII; Wiederholung und weitere Besprechung der Redetheile und Einübung der Wortformen und der syntaktischen Regeln durch Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in das Hebräische. *Quartus*.

4) *Französisch*, 2 Stunden: Boileau, Art poétique, Chant III. et IV. Satire II. u. IX. Epitre VI. (nach der Ausg. v. Schwalb) verbunden mit Sprechübungen; Impromptus über franz. Literaturgeschichte u. freie Arbeiten. *Quartus*.

5) *Deutsch*, 3 Stunden: Erklärung von Schillers W. Tell und Goethe's Torqu. Tasso; Correctur der gelieferten Arbeiten; Disputirübungen; freie Vorträge; Declamation. *Conrector*.

6) *Religion*, 2 Stunden: Christliche Glaubenslehre von dem hohenpriesterl. u. königlichen Amte Iesu und von dem heiligen Geiste (Glaube. Wort Gottes. Vergebung der Sünde und Rechtfertigung.) verbunden mit Erklärung der Beweisstellen aus d. griech. N. T. *Quartus*.

7) *Geschichte*, 2 Stunden: Geschichte der Neuzeit von dem westfälischen Frieden an bis auf die Gegenwart unter vorzugsweiser Berücksichtigung Deutschlands. Ausserdem mehrmalige Repetitionen der Geschichte des klassischen Alterthums. *Tertius*.

8) *Mathematik*, 4 Stunden: Winterhalbi. Ebene Trigonometrie; Combinationslehre und Binomischer Lehrsatz. Sommerhalbi. Stereometrie; Gleichungen des zweiten Grades und höherer Grade. *Septimus*.

9) *Naturwissenschaft*, 2 Stunden: Optik und Wärmelehre. *Nonus*.

10) *Philosoph. Propädeutik*, 1 Stunde: Logik; empir. Psychologie. *Conrector*.

In Secunda.

1) *Lateinisch*, 9 Stunden: 4 St. Livii hist. lib. XXI, 53 — XXIII, 14.; 2 St. Stilübungen. *Conrector*. — 2 St. Virgil. Aen. lib. II, 468 — IV, 553. Horatii Sat. I, 9. II, 5. *Rector*. — 1 St. Betrachtung der wichtigsten Gesetze und Regeln der Metrik, nach Anleitung der lat. Gramm. von Zumpt §. 826 — 866. und Krebs §. 629 — 718. und schriftl. Uebungen in den üblichsten Versmaassen nach deutschen Originalen, einmal eine freie Arbeit (im Ganzen 8 Aufgaben.) *Sextus*.

2) *Griechisch*, 6 Stunden: 3 St. Plutarch. Caesar. 24 bis zu Ende; Timol. 1 — 11; 1 St. Schreibübungen und Syntax. *Conrector*. — 2 St. Homer. Iliad. XII, 164 — XV, 513. *Rector*.

3) *Hebräisch*, 2 Stunden: Cursorische Lectüre der prosaischen Lesestücke in Gesenius Lesebuche I — X; Einübung des Lesens und der Redetheile, mündlich und schriftlich. *Quartus*.

4) *Französisch*, 2 Stunden: Valentin, Histoire des Croisades, Chap. VI — XVI, verbunden mit Sprechübungen; Impromptus und grammatische Uebungen nach Sanguin und besonderen Dictaten. *Quartus*.

5) *Deutsch*, 3 Stunden: Arbeiten nach gegebenen Themen, freie Vorträge, Declamation, Erklärung mehrer Gedichte von Goethe und Rückert. *Conrector*.

6) *Religion*, 3 Stunden: a) Erklärung des Augsburgerischen Glaubensbekenntnisses nach vorausgeschickter Einleitung über die Hauptsymbole der christlichen und übrigen Bekenntnisschriften der evangel.-luth. Kirche. b) Die Lehre der evangel.-luth. Kirche mit Rücksicht auf die der römischen und der griechischen. c) Lehre von der Kirche. Dabei ward ebensowohl auf die bezüglichen Stellen aus den symbolischen Büchern als auf die biblischen Beweisstellen Rücksicht genommen. *Quartus*.

7) *Geschichte*, 2 Stunden: Geschichte der zweiten Hälfte des Mittelalters bis zur Reformation unter specieller Berücksichtigung Deutschlands. Wiederholte Repetitionen der allgemeinen Geschichte des Alterthums. *Tertius*.

8) *Mathematik*, 4 Stunden: Winterhalbi. Geometrische Analysis; Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Sommerhalbi. Berechnung des Kreises; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. *Septimus*.

9) *Naturwissenschaft*, 2 Stunden: Lehre von den elektrischen, magnetischen und galvanischen Erscheinungen und deren Gesetzen. Anfangsgründe der Physik, allgemeine Eigenschaften der Körper, Statik der festen und tropfbar flüssigen Körper. *Nonus*.

(Einigen *Primanern* und *Secundanern* wurde von dem Octavus *Prössel* Privatunterricht im *Englischen* ertheilt.)

In Tertia.

1) *Lateinisch*, 10 Stunden: 4 St. die zweite Hälfte von Cic. de senectute und ein Theil von Curtii liber III.; 2 St. aus Ovidii Metamorph. mehre kleinere Abschnitte, insbesondere aber lib. XIII, 1 — 398.; 2 St. Specimina, Extemporalia; 1 St. Syntax; 1 St. prosodische Uebungen. *Tertius*.

2) *Griechisch*, 6 Stunden: Nach Vollendung der zweiten Hälfte von Luciani dialog. mortuorum ein Theil des ersten Buches von Xenoph. Anabasis; 1 St. Syntax und Specimina. *Tertius*. — 2 St. Homeri Odyss. lib. VII, 186 bis Ende; lib. VIII, 1 — 194. (Einzelne Abschnitte wurden von den Schülern memorirt.) *Quintus*.

3) *Französisch*, 2 Stunden: a) Iussieu, Simon de Nantua, chap. XXV — XXXVII. b) Grammatische Uebungen nach Seyerlen §. 75 — 198. *Quartus*.

4) *Deutsch*, 2 Stunden: Declamation, Correctur freier Aufsätze nach gegebenen Themen: Literaturgeschichte nach „Vilmar Geschichte der deutschen National-literatur.“ *Octavus*.

5) *Religion*, 2 Stunden: Erklärung alttestamentlicher Bücher: Iosua, Prediger und Sprüche Salomonis, Joel und Ionas. Geschichte der christlichen Kirche nach Kämmler in Biographien (Jahr 300 — 768.) *Quartus*.

6) *Geschichte*, 2 Stunden: Geschichte Griechenlands von der ältesten Zeit bis 146 v. Chr. Ausserdem zahlreiche Repetitionen der allgemeinen Weltgeschichte in Verbindung mit der alten Geographie und ihrem Verhältnisse zur neueren. *Tertius*.

7) *Geographie*, 2 Stunden: Asien und Amerika nach „Reuschle's Leitfaden der Geographie.“ Kartenzeichnen. *Nonus*.

8) *Mathematik*, 4 Stunden: 2 St. Ebene Geometrie nach Kambly (Congruenz, Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren.) 2 St. Buchstabenrechnung und Wurzelauziehen; leichtere Gleichungen des ersten Grades. *Septimus*.

9) *Naturwissenschaft*, 2 Stunden: Mathematische und physische Geographie. *Nonus*.

In Quarta.

1) *Lateinisch*, 10 Stunden: 4 St. Iul. Caesar. de B. G. l. c. 1 — 32 (1 St. wurde bisweilen auf latein. Grammatik verwendet.) — 2 St. lateinische Chrestomathie von Morstadt: Ovid. Metam. lib. VIII. v. 624 — 720 (Philemon u. Baucis), Trist. lib. I. eleg. 3., lib. V. eleg. 6., Phaedri fabulae 1 — 10. — 2 St. Scripta — zusammenhängende Stilstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, nebst Extemporalien (die letztern hauptsächlich auf Einübung der syntaktischen Regeln berechnet.) — 1 St. Grammatik nach Zumpt §. 517 — 550 vom Gebrauch der Modi. Ausserdem wurden einige Abschnitte aus der Casuslehre und aus der Formenlehre (besonders aus Cap. 61 — 63) mit den Schülern durchgegangen. — 1 St. prosodische Uebungen. Der Unterricht beschränkt sich auf Einübung der prosodischen Regeln und das Einrichten lateinischer Verse im epischen und elegischen Versmaasse. *Quintus*.

2) *Griechisch*, 6 Stunden: 3 St. Lesebuch von Matthiae, II. Cursus, Abschn. VIII. Der erste Messenische Krieg 1 bis 12., I. Cursus, Abschn. IV. Notizen aus den Leben berühmter Könige und Feldherren, 1 — 23. — 1 St. Blumenlese von Fr. Iacobs, Abschn. IV. Homer. Gedichte, Nr. 11. v. 1 — 81. Abschn. II. Elegische Denk-sprüche 1 bis 26. — 2 St. Grammatik nach Buttmann. Der Unterricht erstreckt sich theils auf eine Wiederholung des in der V. Klasse absolvirten Cursus in der Formenlehre, theils auf eine Erweiterung desselben. Zur Seite gehen schriftliche Uebungen,

welche Befestigung in der Formenlehre und zum Theil auch Einübung der elementaren Syntax bezwecken. *Quintus.*

3) *Deutsch*, 2 Stunden: a) Stilübungen, bestehend in Aufgaben von Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, nebst Uebungen im Briefschreiben; b) Erklärung auserwählter Gedichte von Schiller, Bürger u. A., nebst Mittheilung prosaischer Musterstücke; Uebung im Declamiren. *Quintus.*

4) *Französisch*, 2 Stunden: Uebungen im Lesen, Decliniren und Conjugiren sowie im Uebersetzen aus beiden Sprachen, nach Seyerlen. Leseübungen §. 1 — 28. grammat. Uebg. §. 1 — 136. Lesestücke 1 — 80. *Quartus.*

5) *Religion*, wie in Tertia.

6) *Geschichte*, 2 Stunden: Sächsische Geschichte vom Reformationszeitalter an bis auf unsere Tage; ausserdem Geschichte der semitischen Völker, insbesondere der Juden. Ueberdiess rein chronologische Repetitionen der allgemeinen Weltgeschichte. *Tertius.*

7) *Geographie*, 2 Stunden: Asien und Amerika nach „Polsberw Handbuch.“ Kartenzeichnen. *Nonus.*

8) *Mathematik*, 4 Stunden: 2 St. Anfangsgründe der Geometrie nach Hofmann; 2 St. Arithmetik nach Hofmann; Kettenregel, Gesellschafts- und Vermischungsrechnung. *Septimus.*

9) *Naturwissenschaft*, 2 Stunden: Mineralogie, Geognosie, Geologie. *Nonus.*

(Die Quartaner hatten jede Woche 2 *Arbeitsstunden* unter Anleitung und Aufsicht des *Quintus*.)

In Class. I — IV. (combin.)

Allgemeine Bibellection, 1 Stunde: Die zweite Hälfte des Evangeliums des Markus, die drei Briefe des Iohannes und der Brief des Iakobus. *Quartus.*

In Quinta.

1) *Lateinisch*, 10 Stunden: 4 St. Cornel. Nep. vit. Pompon. Attic. cap. 19 — 22. Praefat. vitt. Miltiad. und Themistocl. c. 1 — 9. (Die unteren Schüler mussten eine schriftliche Uebersetzung der erklärten Stücke liefern; ausserdem wurden einzelne Abschnitte des Originals von Allen memorirt); 4 St. Grammatik nach Otto Schulz: die syntaktischen Regeln wurden schriftlich nach Gröbels Anleitung zum Uebersetzen u. s. w. und zwar im Sommersemester cap. XIV — XX., im Winterhalbjahr cap. IX — XIII. eingeübt, (die schriftlich eingeliferte Uebersetzung dann regelmässig genau corrigirt zurückgegeben), zum Theil auch durch Aufgaben nach der Anleitung zum Lateinischschreiben von Krebs noch mehr befestigt; 2 St. Scriptt. nach Grotefends Material. zum Uebersetzen u. s. w. Curs I. Heft 1. pag. 83 — 106 (14 Pensa.) *Sextus.*

2) *Griechisch*, 6 Stunden: 2 St. Formenlehre nach Buttmanns Grammatik, und zwar im Winterhalbjahr §. 1 — 80. im Sommerhalbjahr §. 81 — 110. nebst schriftlichen Uebungen (jede Abtheilung 4 Pensa), zum Theil nach Kühners Anleitung u. s. w. und nach den Uebungsbüchern zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Grie-

chische von Fr. Spiess, Heinr. Hottenrott und Karl Schenkl; 4 St. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Deutsche nach dem Elementarbuch von Jakobs Theil 1 und zwar 2 St. 1. Abtheilung der Quinta: Winterhalbjahr: regelmässiges Zeitwort auf ω , V. 1 — 5. IX. 1 — 6. zusammengezogn. Zeitw. III. 1 — 5. VI. 1 — 7. VII. 1 — 5. Anecd. von Lakedämon. V. 93 — 108. Zeitwörter in μ , Passiv. I. 1 — 5. Sommerhalbjahr: regelmässiges Zeitw. auf ω , Passiv. I. 1 — 3. III. 1 — 3. IV. 1 — 9. Verba contract. IV. 1 — 5. V. 1 — 7. Verba in μ , I. 1 — 5. II. 1 — 8. IV. 1 — 5. Anecd. von Dichtern und Rednern III. 53 — 62. Anecd. von Staatsmännern und Königen IV. 63 — 67. — 2 St. 2. Abtheilung der Quinta: Auswahl aus dem ersten Abschnitte desselben Elementarbuchs I — VIII. Seite 3 — 22. *Sextus*.

3) *Deutsch*, 3 Stunden: 1 St. Grammatik nach Anleitung des Becker'schen Leitfadens sowie mit Benutzung der praktischen Sprachlehre von Wurst, und zwar in diesem Jahre Lehre von der Satzverbindung, dem Satzgefüge, der Periode; dann deutsche Formenlehre. — 1 St. stilistische Uebungen: Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, theils nach gegebenen Mustern, theils nach eigener Anschauung, nebst Uebungen im Briefstil. (Es wurden 9 Ausarbeitungen corrigirt mit den nöthigen Bemerkungen zurückgegeben.) — 1 St. Lectüre und Erklärung deutscher Musterstücke und Declamirübungen; (es traten in der Regel jedesmal 5 Schüler zum Declamiren auf.) *Sextus*.

4) *Religion*, 3 Stunden (Quinta und Sexta combinirt): a) Bibelerklärung: Apostelgeschichte Kap. 20 — 28. Evgl. Lucä 1 — 10. Ausserdem die Leidensgeschichte nach Mathäus. 1 St. — b) Glaubenslehre nach Iaspis §. 10 — 25. Zu Anfang jeder Stunde ward ein Hauptstück gelesen, worauf die Recitation der gelernten Lieder und Bibelsprüche folgte (2 St.) *Quartus*.

5) *Geschichte*, 3 Stunden: 1 St. sächsische Gesch. bis zur Zeit der Reformation. *Octavus*. — 2 St. allgemeine Gesch. *Octavus* (im Winterhalbi.) u. *Sextus* (im Sommerhalbi.) nach Ios. Becks Leitfad.

6) *Geographie*, 2 Stunden: Russland, Skandinavien, Grossbritannien, Frankreich, Schweiz, Niederlande, Dänemark. Kartenzeichnen. *Nonus*.

7) *Mathematik*, 3 Stunden: 1 St. Anfangsgründe der Formenlehre; 2 St. Proportionsrechnung; Rechnung mit Decimalbrüchen. *Septimus*.

8) *Naturwissenschaft*, 2 Stunden: Zoologie (wirbellose Thiere), Botanik. *Nonus*.

(Arbeitsstunden, wie in Quarta, unter Anleitung und Aufsicht des *Sextus*.)

In Sexta.

1) *Lateinisch*, 10 Stunden: Grammatik nach Gröbel (Michaelis 1855 bis Ostern 1856 2 Abtheilungen in 4 Stunden; Ostern bis Michaelis 1856 3 Abtheilungen in 6 Stunden) §. 1 — 78. — 1 St. Pensa nach „Schinnagl praktische Anwendung der lat. Sprachlehre.“ — 4 St. Lectüre von Dörings lat. Elementarbuch: Aesopische Fabeln. — 1 St. Formenlehre. *Octavus*.

2) *Deutsch*, 4 Stunden: 2 St. Declamation und Correctur leichter Aufgaben (Beschreibungen, Nacherzählungen, Verwandlung gebundner Rede in ungebundene.) — 1 St. Grammatik nach „Becker's Leitfaden für den ersten Unterricht in der deutschen

Sprachlehre“ I. Abschn. Kap. 1. II. Abschn. Kap. 1 u. 2. I. Abschn. Kap. 2. — 1 St. Orthographie nach „Seltzsam Methodik der Orthographie.“ *Octavus*.

3) *Religion*: wie in Quinta.

4) *Geschichte*, 3 Stunden: 2 St. Allgemeine Geschichte des Alterthums nach „Cassian Materialien zum biographischen Geschichtsunterricht.“ — 1 St. Sächsische Geschichte, erste Hälfte, nach Pölitz. *Octavus*.

5) *Geographie*, 3 Stunden: 2 St. Allgemeines, Norddeutschland, Oestreichische Monarchie. — 1 St. Vaterländische Geographie. *Nonus*.

6) *Arithmetik*, 4 Stunden: 3 St. Die vier Species mit ganzen und gebrochenen, benannten und unbenannten Zahlen; Regel de Tri. *Septimus*. — 1 St. Kopfrechnen: Rechnen mit benannten und unbenannten Zahlen zur Uebung in den vier Species. *Nonus*.

7) *Naturwissenschaft*, 2 Stunden: Zoologie (Wirbelthiere), Botanik (Terminologie.) *Nonus*.

(Die meisten Sextaner hatten iede Woche mehrere Privat-*Arbeitsstunden* bei dem *Sextus*.)

B. In den Künsten.

1) *Gesangunterricht*, 3 Stunden: Uebung des ganzen Coetus und einzelner Abtheilungen desselben im Choral- und Figuralgesang. Musikdirector *Eckhardt*.

2) *Schreibeunterricht*, 5 Stunden: 1 St. für Quarta, 2 St. für Quinta, 2 St. für Sexta. Cantor *Kränkel*.

3) *Zeichenunterricht*, 4 Stunden: 1 St. für iede der vier Abtheilungen derjenigen Schüler, welche dazu Fähigkeit und Neigung haben. Zeichenlehrer *Müller*.

4) *Gymnastik*, 6 Stunden: 2 St. für Prima und Secunda, 2 St. für Tertia und Quarta, 1 St. für Quinta, 1 St. für Sexta. Turnlehrer *Nitzsche*.

IV.

Vermehrung des Lehrapparats.

An Geschenken, für welche wir im Namen der Anstalt den verehrten Gebern den aufrichtigsten Dank sagen, erhielt die Gymnasialbibliothek:

1) von dem Herrn Bibliothekar Dr. *Petzholdt* in Dresden dessen Anzeiger für Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft. Jahrgang 1855. Heft 10 — 12.

2) von dem Herrn Superintend. *Beyer* in Plauen die von ihm edirte Iubelfestpredigt vom Augsburger Religionsfrieden.

3) von dem Verfasser Herrn *Anacker*, Hilfsgeistlichen zu Pillnitz (früher in Chemnitz) St. Pauli Brief an die Galater in Bibelstunden ausgelegt.

Ausser den Fortsetzungen des histor. Taschenbuchs von *Raumer*, der *Jahn'schen* Jahrbücher für Philologie u. Paedagog. nebst den Supplementen, der Zeitschrift für das Gymnasialwesen von *Mützell*, des deutschen Wörterbuchs von *Iacob* u. *Wilhelm Grimm* (II. Bd. 4. Lief.), der Geschichte des Alterthums von *Duncker* (3. Bd.) sind folgende Werke angekauft worden: 1) das Leben Constantins des Grossen von *Manso*. 2) die Zeit Constantins d. Gr. von *Burckhardt*. 3) Grammatik des neutestamentl. Sprachidioms von *Winer* (neueste Ausg.) 4) die Staatshaushaltung der Athenäer von *Boeckh* (2. Ausg.) 5) Handbuch der mathemat. u. techn. Chronologie von *Ideler*. 6) *Neander* über den Kaiser Iulian und sein Zeitalter.

Für das *physikalische Kabinet* wurden angeschafft: 1) 83 Schmetterlinge und 50 Käfer; 2) 6 ausgestopfte Vögel; 3) eine Wage; 4) ein Löthrohr; 5) ein Saccharometer; 6) verschiedene Chemikalien.

Die Ordnung der Feier des allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät unseres allverehrten Königs, zu der wir die hochverordneten Behörden sowie alle Gönner und Freunde unseres Gymnasiums andurch ganz ergebenst einladen, wird folgende sein:

1. Gesang des Liedes No. 248 im Schulgesangb. von *Prölss*, mit Instrumentalbegleitung;
2. Gebet des Religionslehrers Colleg. IV. Dr. *Prölss*;
3. Festrede des Colleg. VII. Dr. *Michaelis*;
4. Gesang der folgenden, von dem Quartus *Prölss* gedichteten und von dem Musikdirect. *Eckhardt* componirten Strophen:

Von Dank und Freude heiss durchglüht
Steig jubelnd himmelan
In weihevollen Königslied
Dein hehres Lob, IOHANN!
Du, den die Sachsenkrone schmückt
Mit ihrem lautern Gold —
Sei, theurer König, hochbeglückt
Und Deinem Volke hold!

In Deinem Geist wohnt Recht und Licht
Und Lieb' in Deiner Brust;
Du bist des Armen Zuversicht
Und des Bedrängten Lust.
Die Weisheit nennt Dich ihren Sohn,
Die Tugend ihren Freund:
In Dir ist auf dem Königsthron
Des Landes Schmuck vereint.

Der Jüngling blickt Dich staunend an
Und strebt, Dir gleich zu sein,
Es hofft auf Dich der ernste Mann,
Und seine Kraft ist Dein.
Das ganze theure Vaterland
Setzt auf Dich sein Vertrau'n,
Gewiss, des Glückes sichres Pfand
In Dir, o Fürst, zu schaun.

Du edler König, walte lang
Zu Deines Volkes Heil!
Der fernsten Nachwelt Preisgesang
Sei Deines Ruhmes Theil!
Von Gottes Huld gesegnet sei
Dein ganzer Herrscherlauf,
Und Deiner Sachsen Lieb' und Treu
Ruft Dir zum Gruss Glückauf!

5. Vorträge der Schüler:

- a) Latein. Ode des Priman. *Lincke* (11.);
- b) Deutsche Rede des Priman. *Lesch* (2.);
- c) Deutsches Gedicht des Priman. *Schneider* (16.)

6. Gesang des folgenden, von dem Quartus *Prölss* gedichteten und von dem sel. Musikdirect. *Anacker* componirten Liedes:

Dem König Heil, ihm, der mit Huld und Milde
Den Herrscherstab im Sachsenlande führt!
Dem König Heil! Laut ruft es, ihr Gefilde,
Ihr Höhen, ruft's, von Waldesgrün geziert!
Dem König Heil! Vereine deine Chöre,
Ganz Sachsenland, zu deines Königs Preiss!
Des Königs Ruhm ist seines Volkes Ehre
Und ihm entkeimt des Glückes blühend Reiss.

Dem König Heil und langes, langes Leben!
Mit diesem Wunsch umstehet seinen Thron!
Dem König Heil! Ihm, den uns Gott gegeben,
Reich' Lieb' und Treu' den schönsten Herrscherlohn!
Dem König Heil und Heil dem Vaterlande,
Das stolz und froh auf seinen König schaut!
Und Fürst und Volk umschlingen feste Bande,
Und Aller Heil — es sei auf Gott gebaut!

Gymnasium zu Freiberg den 30. Nov. 1856.

Rector Prof. Dr. *Frotscher*.

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

20 Okt. 1994

SLUB DRESDEN



3 2691059

III/9/280 JG 162/6/85

